

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weshalb wir jeden Kameraden dringend bitten, möglichst schon die ersten Gelegenheiten zu benützen, um sich dieser heute nicht mehr nur moralischen, sondern im Interesse unserer Landesverteidigung liegenden Verpflichtung zu entledigen. Das Bundesprogramm wird in der gleichen Art wie bisher geschossen, d. h.: 2×6 Schüsse auf Scheibe P (4er Scheibe) Einzelfeuer, 6 Schüsse auf Scheibe E (Mannsfigur) Einzelfeuer, Scheibe 4 Sek. sichtbar. 2×3 Schüsse auf Scheibe E Serienfeuer, Scheibe 8 Sek. sichtbar. Schüsse, die innert 4 resp. 8 Sek. nicht abgegeben werden, gelten als Scheibenfehler, ausgenommen konstatierte Ladestörungen. Die Anerkennungskarte des Schweiz. Schützenvereins wird für folgende Mindestleistungen verabfolgt:

6 Schüsse auf Scheibe P, 18 Punkte und 6 Treffer	=	24 Punkte
6 Schüsse auf Scheibe P, 18 Punkte und 6 Treffer	=	24 Punkte
6 Schüsse auf Scheibe E, 12 Punkte und 4 Treffer	=	16 Punkte
6 Schüsse auf Scheibe E, 12 Punkte und 4 Treffer	=	16 Punkte
Total		80 Punkte

Für die freien Übungen, wofür jeder Schütze, der das eidg. Bundesprogramm fertig geschossen, Anrecht für weitere 24 Patronen Kaufmunition hat, liegt das Schiessprogramm der PSS. pro 1939 weiter zu Grunde. Die im Jahre 1939 auf die Stichscheiben bereits geschossenen Passen werden für die Auszeichnung des Jahres 1942 übernommen.

Wir beabsichtigen — wenn möglich — jeden Monat (März—September) eine Schiessübung durchzuführen. Die erste Schiessübung haben wir angesetzt auf Sonntag Nachmittag, den 8. März 1942, 13.00—17.00 Uhr in unserem Schiessstand „Wehrenbachtobel“, Rehalp-Zürich 8 (Tramlinie 10 bis Endstation Rehalp). — Auch für die PSS. gilt für das Jahr 1942 die Devise:

„Sektion Zürich voran!“



Eidgenossen, die Schweizerische Nationalspende

ist für unsere Heimat von größter Bedeutung!

Unterstützt die Aktion der SNS 1942!

Hausfammling im Februar

Abzeichenverkauf im Mai

Blumenhaus Bundesbahn Basel

A. Ackermann
Fleuropmitglied

*Das Haus für gute Bedienung
für Freude und Trauer*

Telephon: Geschäft 44771, Privat 29528 Basel

Neuerscheinung!

Form. Nr. 63:

Rechnung für Pensionsverpflegung,

A 5, Blocks à 75 Blatt, oben perforiert,

in Umschlag geheftet,

Preis Fr. 1.70